

MARZAHN-Hellersdorf

illustriert

Gärten der Welt

Am 15. Oktober wird der Chinesische Garten 20 Jahre alt. Die 2,7 Hektar große Anlage in den Gärten der Welt ist der größte chinesische Garten Europas und ein Geschenk Pekings an die Partnerstadt Berlin. Er trägt den poetischen Namen „Garten des wiedergewonnenen Mondes“, wobei der Mond die Wiedervereinigung der über Jahrzehnte geteilten Stadt symbolisieren soll.

Nach dem Vorbild klassischer Gelehrtenärten von chinesischen Fachkräften gestaltet, bildet das Zentrum des Areals ein 4.500 Quadratmeter großer See. Darin schwimmen nicht nur Goldfische und Seerosen, sondern auch ein Steinboot, in dem sich Hochzeitspaare das Ja-Wort geben können. Was die wenigsten wissen: Sämtliches Material und Pflanzen genauso wie die Baustoffe für die verschiedenen Brücken, Pagoden und das Chinesische Teehaus wurden aus China importiert. Zwei besonders wertvolle Schätze sind die sogenannten Taihu-Steine. Ihren Namen verdanken die bizarren, durch Erosion durchlöchernten Gebilde ihrem Herkunftsort, dem Taihu-See.



 CHINESISCHER GARTEN 


bär von pappe
Illustration & Papeterie